



**Bielefeld**

05.07.2017

**Auftaktveranstaltung zum Projekt  
„Kommunale Koordinierung der  
Bildungsangebote für  
Neuzugewanderte“**

**Stadt Bielefeld**

# Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

- seit März 2017, gefördert vom BMBF
- Kooperation zwischen Bildungsbüro und KI

## Ziele:

- Überblick zu Bildungsangeboten für Neuzugewanderte
- Abstimmung der vorhandenen Angebote, Vernetzung der Akteure
- Ermittlung von Bedarfen (Befragung von Akteuren und Datenanalyse)
- Konzeption von Vorschlägen

# Integrationspotentiale und Desintegrationsgefahren: Möglichkeiten und Grenzen von Bildung

Wilhelm Heitmeyer

5. Juli 2017, Bielefeld

# Integration als komplexer Prozess

- (1) Neu Zugewanderte  
(als Flüchtlinge, aus der EU, z. B. Osteuropa  
und weiteren Staaten)
  
- (2) Teile der schon länger hier lebenden  
Migranten
  
- (3) Teile der ursprünglichen Bevölkerung

# Soziale Integration: Dimensionen, Ziele und Beurteilungskriterien

Integrationsdimension	Sozial-strukturelle D. (Reproduktion)	Institutionelle D. (Vergesellschaftung)	Personale D. (Vergemeinschaftung)
<b>Lösung folgender Aufgabenstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilhabe an materiellen und kulturellen Gütern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich konfligierender Interessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung emotionaler Beziehungen</li> </ul>
<b>Beurteilungskriterien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugänge zu Teilsystemen Arbeit, Bildung, Wohnungsmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahmechancen/ Teilnahmebereitschaft [am Entscheidungsprozess]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkennung personaler Identität</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung von Grundprinzipien [Fairness, Gerechtigkeit, Solidarität]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akzeptanz kollektiver Identitäten und Symbolik</li> </ul>
<b>Anerkennungsformen</b>	positionale Anerkennung	moralische Anerkennung	emotionale Anerkennung

Anerkennung als  
Schlüsselkategorie in den  
Gelegenheitsstrukturen

Bildung als

Integrationsmittel

- Was heißt Bildung? -

„Bildung als Prozess zu verstehen (...), um sich immer neues Wissen anzueignen und mit immer neuen Situationen zu recht zu kommen.

Bildung findet damit an den Orten statt, an denen Menschen leben, an denen sie ihren Alltag organisieren und an denen sie ihr soziales und formelles Lernumfeld haben.“

(Zitat aus dem Antrag der Stadt Bielefeld an das BMBF)

# Drei zentrale Bereiche mit unterschiedlichen Anerkennungschancen

- Lernen von Kulturtechniken z. B. Sprache
- Kultur, z. B. Selbstpräsentation/Stärken zeigen
- Sport, z. B. Regeln lernen, Zugehörigkeiten in Mannschaften („Belehrungen kommen gegen Erfahrungen nicht an.“)

# Anerkennungsquellen aufspüren:

- Schulrelevante Leistung:  
„Nach Stärken suchen, statt nach Schwächen fahnden.“
- Kultur/Sport: Zugehörigkeit erfahren ohne Leistungszwang
- Soziale Beziehungen: Nähe/Liebe

# Wichtiger Mechanismus der Integration

*Wechselseitiger Prozess:*

Die Anerkennung der Person erhöht die Chancen der Anerkennung sozialer Werte, Regeln und Normen.

*Vorsicht:*

Höchst störanfällig und „Toleranz“ ist kein tragfähiger Integrationsansatz

Kein Mensch kann ohne  
Anerkennung leben.

Gibt es keine oder versiegen sozial anerkannte  
Anerkennungsquellen,  
beginnt die Suche nach „alternativen“  
Anerkennungsquellen innerhalb der jeweiligen  
ethnischen oder religiösen Bezugsgruppe.

# Grenzen von Bildung:

Die sozialräumliche Segregation und die Gefahr der Desintegration, der Unterschichtung und homogener Gruppen- und Abschließungsprozesse.

Dagegen hilft nur ein innerstädtischer Lastenausgleich.

# Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

## Ablauf der Workshops

Im Saal

Workshop 1:  
Kindheit

- Ressourcen
- Hürden
- Rolle der Sprachbildung

Foyer

Workshop 2:  
Jugend/Adoleszenz

- Ressourcen
- Hürden
- Rolle der Sprachbildung

Foyer  
(Eingangsbereich)

Workshop 3:  
Erwachsene

- Ressourcen
- Hürden
- Rolle der Sprachbildung